FORSCHUNGSBERICHTE DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Nr. 1378

Herausgegeben

im Auftrage des Ministerpräsidenten Dr. Franz Meyers

von Staatssekretär Professor Dr. h. c. Dr. E. h. Leo Brandt

DK 351.71:69.003/.009

Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, Essen

Öffentliche Hand und Baumarkt –
Voraussetzungen und Möglichkeiten
einer Koordinierung

WESTDEUTSCHER VERLAG · KÖLN UND OPLADEN 1964

ISBN 978-3-663-06627-9

ISBN 978-3-663-07540-0 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-07540-0

Verlags-Nr. 011378

© 1964 by Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen

Gesamtherstellung: Westdeutscher Verlag

Inhalt

Vorwort	7
1. Öffentliche Verwaltungen und Baumarkt	9
1.1 Hoheitliche Maßnahmen	9
1.11 Baupreisrecht und VOB	9
1.12 Die Bauforschung	14
1.13 Die staatliche Wohnungsbauförderung	14
1.2 Die öffentliche Hand als Auftraggeber	16
1.21 Bedeutung und Struktur der öffentlichen Nachfrage nach Bauleistungen in NRW	16
1.22 Die öffentlichen Bauverwaltungen	16
1.221 Gliederung und organisatorischer Aufbau	16
1.222 Die Bauaufgaben der öffentlichen Bauverwaltungen	21
1.223 Arbeitsweise und Verfahrenswege	23
2. Die Probleme	30
2.1 Koordinierung fiskalischer und hoheitlicher Aufgaben	30
2.2 Die öffentlichen Bauinvestitionen als Mittel der Wirtschaftspolitik	30
2.3 Die jahreszeitliche Kontinuität	34
2.31 Der Winterbau	35
2.32 Möglichkeiten der öffentlichen Hand im Wege der Nachfragesteuerung	37
2.4 Zur langfristigen Entwicklung	40
2.41 Rückgang des Wohnungsbaus	40
2.42 Geringe Angebotselastizität der Kleinbetriebe	46
2.43 Mögliche wirtschaftspolitische Maßnahmen ... und Selbsthilfe ...	49
2.5 Der konjunkturpolitische Aspekt	52
2.51 Konjunkturpolitik und Wachstumsprozeß	52
2.52 Zur Elastizität der Haushaltsgebarung	54
2.53 Längerfristige Baupläne	55

Vorwort

Das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung befaßt sich seit Beginn des Jahres 1960 mit einer Analyse der Entwicklung und Verfassung des Baumarktes in Nordrhein-Westfalen. Die Forschungsarbeit wird vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Landesamt für Forschung, und von der Wirtschaftsvereinigung Bauindustrie e. V. Nordrhein-Westfalen finanziell gefördert.

Im Rahmen dieser Analyse wurde Anfang 1961 die erste grundlegende Untersuchung: Entwicklung und Situation des Baumarktes¹, veröffentlicht. Sie gibt einen Überblick über die Entwicklung des Baumarktes im letzten Jahrzehnt und umreißt darüber hinaus den gegenwärtigen Stand und die aktuellen Probleme. Im übrigen ist sie Ausgangsbasis für spezielle Untersuchungen, und zwar insbesondere für die Durchleuchtung der wirtschaftspolitischen und der investitionswirtschaftlichen Seite.

Ein solches spezielles Thema ist Gegenstand der vorliegenden Untersuchung. Sie befaßt sich mit der öffentlichen Hand einerseits als Gesetzgeber und Förderer und andererseits als Auftraggeber der Bauwirtschaft. Aus der Analyse gilt es die Nutzenanwendung zu gewinnen; es ist zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen Angebot und (öffentliche) Nachfrage auf dem Baumarkt miteinander in Einklang gebracht werden können. Eine solche Koordinierung ist unter saisonalem, unter konjunkturellem, aber auch unter langfristigem Aspekt wünschenswert; denn der zunehmende Grad der Mechanisierung und die angespannte Arbeitsmarktlage zwingen die Bauunternehmer, sich stärker als bisher um Vollbeschäftigung zu bemühen. Hierbei würde ihnen eine langfristige Planung der (öffentlichen) Bauvorhaben sehr zustatten kommen.

Bei diesen Problemen geht es aber nicht nur um die Belange der Bauwirtschaft, sondern auch um konjunkturpolitische Interessen der Gesamtwirtschaft. Es ist daher zu prüfen, ob und inwieweit die langfristigen wachstumspolitischen und die konjunkturpolitischen Ziele übereinstimmen.

Wir danken allen Stellen, die diese Untersuchung durch Auskünfte gefördert haben. Zu besonderem Dank sind wir Herrn Regierungsbaudirektor a. D. SCHLÖBKE, Kettwig, verpflichtet; er verfaßte in unserem Auftrage die Ausführungen zu 1.22: Die öffentlichen Bauverwaltungen.

Essen, im Mai 1963

Rheinisch-Westfälisches Institut
für Wirtschaftsforschung
Der Präsident
Professor Dr. WESSELS

¹ Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen, Nr. 1012, Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen.